



Musikalische Grüße aus den schottischen Highlands: In der Nacht zieht eine zehnköpfige Dudelsack-Combo durch die Menge



Hinter jedem Mann steht eine starke Frau: Die „Foodrock“-Veranstalter Peter und Claudia Scharff sind beruflich wie privat ein echtes Power-Paar!



Live-Cooking hautnah: An allen drei Tagen erleben die Besucher unterhaltsame Koch-Shows

Pfälzer FOODROCK Open-Air-Festival 2025

Classic Rock & Grill Genüsse

... an einem der exklusivsten Orte Deutschlands!

Culinary Explosions treffen Natur-Adventure im alten Natursteinbruch! Vom 8. bis 10. August 2025 steigt im Pfälzer Wald das wohl coolste, entspannteste, verrückteste und zugleich exklusivste Outdoor-Spektakel des Jahres: das Pfälzer FOODROCK Open-Air-Festival 2025. Gastgeber ist der bekannte STERNE- & TV-Koch Peter Scharff. TOP MAGAZIN SAARLAND freut sich, als Medienpartner dabei zu sein.



Fernsehkoch Ralf Zacherl mit Sternekoch und Vegan-Botschafter Patrick Maus



Boogie-Woogie-Pianist Harald Krüger („KRÜGER ROCKT!“) sorgt für Party-Stimmung

Apropos Event: Fernsehkoch Ralf Zacherl ist bereits seit mehreren Jahren Feuer und Flamme für das Outdoor-Spektakel: „Mein absolutes Sommer-Highlight“, so Zacherl. „Es gibt viele tolle Food-Festivals, aber kein vergleichbares wie dieses in einem uralten Steinbruch. Das hat eine besondere Energie, und ich freue mich jedes Jahr aufs Neue auf diese Location und die coolen Gäste.“

und natürlich der Organisator höchstselbst: TV-Koch Peter Scharff („Kaffee oder Tee“, SWR), langjähriger Sternekoch, Konditor, Pâtissier, Sachbuchautor, Gewürzspezialist und einer der gefragtesten Spitzen-Caterer der Republik („Bambi“, „Goldene Kamera“, „Ball der Sterne“ etc.). Heute betreibt Peter Scharff in Kaiserslautern ein gastronomisches Bildungszentrum samt Kochschule, Catering und Eventlocation – und seit Neuestem eben auch das Festival: „FOODROCK im Pfälzer Wald ist einzigartig! Es gibt es nur einmal in Deutschland – und dann auch noch in unserer Region!“

Dazu gesellen sich einige von Deutschlands bekanntesten Sterneköchen, zum Beispiel Kolja Kleeberg und Martin Scharff, der 30 Jahre lang mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet war ...



Sternekoch Martin Scharff

Camper, Grill-Liebhaber, Biker, Rock-Fans, Besser-Esser, Abenteuerer, Wein-Genießer & Party-People aufgepasst: Vom 8. bis 10. August steigt die mittlerweile 5. Runde des legendären Pfälzer FOODROCK Open-Air-Festivals in der Nähe von Kaiserslautern – das wohl verrückteste, außergewöhnlichste und hochkarätigste Gourmet-Spektakel der Republik. Ein Open-Air, das ganz im Zeichen köstlicher Gaumenfreuden, über 20 verschiedener Koch-, Back- und Grillworkshops, toller Live-Bands, leckerer Food- und Bar-Erlebnisse, köstlicher Grill-Eskapaden, süßer Dessert-Sünden, knuspriger Backfreuden sowie zahlreicher Tastings steht. Yoga-, Kletter- und Outdoor-Workshops runden das All-Inclusive-Angebot ab.

Doch Achtung: Um live dabei zu sein, lohnt es sich, lieber jetzt als gleich zu buchen, da die Besucherzahl auf 450 Gäste limitiert ist und der Vorverkauf bereits seit wenigen Tagen auf vollen Touren läuft. Im Ticketpreis von 875 Euro ist das kulinarisch-musikalische Komplettpaket von Freitag bis Sonntag enthalten. Es können aber auch – zum entsprechend günstigeren Tarif – nur einzelne Tage gebucht werden.

So hochkarätig das Event, so abgefahren ist die Location: der 18 Millionen Jahre alte Natursteinbruch „Picard“, 10 Kilometer südlich von Kaiserslautern!



Christian Münz in Aktion: In seiner Manufaktur bei Aschaffenburg baut er Smoker, Feuerschalen und Grillplatten



Wie romantisch! TV-Koch Kolja Kleeberg, Inhaber des bekannten Sternelokals „VAU“, bringt „Grillfluencerin“ Bettina Licht („Grill it like a Girl“) ein Ständchen



Zum Wohl auf die Pfalz! Im Steinbruch kommen nur beste Rebenschätze ins Glas



Camper-Glück: Zahlreiche Besucher reisen mit ihren „eigenen vier Wänden“ in die Pfalz



Enjoy Your Meall! Beim „Pfälzer Foodrock Festival“ erwarten uns kulinarische Hochgenüsse



Steil bergauf: Der Kletter-Workshop ist bei Besuchern sehr beliebt

Gekocht und gegrillt wird an vielerlei Ständen – natürlich nur auf dem Grill, im Smoker oder über offenem Feuer. Neben jeder Menge feinsten Köstlichkeiten der BBQ-Experten versorgt eine hochkarätige Riege von Winzern, Sommeliers, Barbecue-Champions, Whisky-, Gin- und Craft-Beer-Spezialisten sowie Konditoren-Weltmeistern die Gäste. Dazu zählen bekannte Namen der Szene wie Giuseppe Messina, Christian Münz, Gerhard Volk, Bernd Siefert und viele mehr. Auch Vegetarier und Veganer kommen voll auf ihre Kosten – durch ein eigens für sie zusammengestelltes Special-Forces-Team!

Ein Erlebnis für alle Sinne – auch für die Ohren: An drei Tagen sorgen Live-Bands mit Klängen der 70er- und 80er-Jahre für den passenden Soundtrack. Angekündigt haben sich bereits die Toto-Tribute-Band „Totomaniax“ und die Rock-'n'-Roll-Formation „KRÜGER ROCKT!“ mit dem legendären, bundesweit bekannten Boogie-Woogie-Pianisten Harald Krüger.

Im Laufe der Samstagnacht wird traditionell eine über zehnköpfige Dudelsackband den Steinbruch – inmitten von 15 Feuerstellen – mit schottischen Highland Classics wie Amazing Grace zum Klingeln bringen.



Feuer & Flamme für feinstes Fleisch: Grillweltmeister Heiner Haseidl



Fisch-Experte Najib El-Ahmad

Davor, danach und währenddessen werden die Gäste von Star- und Spitzenköchen verwöhnt.

Natürlich ist der Aufwand, der dafür betrieben werden muss, jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung. Jahr für Jahr macht das Team um die Veranstalter Claudia und Peter Scharff das Unmögliche möglich: „Im Steinbruch gibt es keine Infrastruktur. Wir müssen alles, was man braucht, eigens dorthin transportieren – für eine Rundumversorgung in einem Ambiente, das dies eigentlich gar nicht zulässt“, betont Peter Scharff. „Wir stemmen das Event mit einer rund 150-köpfigen Crew. Diese Manpower ist jedoch absolut notwendig, um das durchgängig hohe Niveau an Bars und Kochständen mit Kochteams aus ganz Deutschland zu garantieren.“

Der Erfolg gibt den Machern recht: Wer einmal dabei war, kommt jedes Jahr wieder ...

Weitere Infos und Tickets unter www.foodrock-festival.de



Ommmm! Ein Yoga-Workshop sorgt für innere Balance



Bäckermeister Paul Carra mit Konditorweltmeister Bernd Siefert



Giuseppe Messina ist einer der gefragtesten Avantgarde-Köche Deutschlands



Mitten ins Schwarze: Beim Bogenschießen beweisen die Besucher ihre Treffsicherheit



Grill-Meister Gerhard Volk



„Fleischflüsterer“ Christoph Grabowski

Franz Martz & Söhne Private Treuhand



Das Team der Franz Martz & Söhne Private Treuhand

Die beste Beratung gibt es in Saarbrücken

laut dem Private Banking Test 2022, 2023 und 2024 der Gesellschaft für Qualitätsprüfung

Nach jeweils dem zweiten Platz in den Vorjahren wurden wir nun Testsieger

Sprechen Sie uns an!

Seit mehr als 13 Jahren stehen wir für zukunftsgerichtetes Handeln und entwickeln erfolgreiche Finanzkonzepte.



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter

Franz Martz & Söhne Private Treuhand GmbH
 Faktoreistraße 4 • 66111 Saarbrücken
 Telefon +49 681 84 49 49 - 0
 E-Mail info@fram-as-treuhand.com
www.fram-as-treuhand.com

Neue Haare?

... coming soon!

Rund 40 Prozent aller Männer leiden unter Haarausfall. Auch TOP-Chefredakteur Sylvio Maltha bemerkte irgendwann, dass seine Geheimratsecken mit den Jahren großflächiger wurden. Vor wenigen Wochen entschied er sich für eine Haartransplantation. Wie der Eingriff im Detail ablief und ob es bereits „Nachwuchs-Freuden“ zu vermehren gibt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten ...



Millimeterarbeit: Dr. Claude Martin definiert die neue Haarlinie



Der Kopf wurde zunächst komplett kahl geschoren

Von Sylvio Maltha

Ich erinnere mich noch genau: Es war der Morgen meines 40. Geburtstages, als ich im Badezimmerspiegel mit Schrecken die ersten Geheimratsecken entdeckte.

Der Anfang vom Ende meiner einst jugendlichen Haarpracht war somit offiziell eingeläutet. Und nicht mal das teuerste Koffein-Shampoo schien diesen schleichenden Verfall aufhalten zu können. Es war tatsächlich zum Verzweifeln: Seit jenem Tag traten meine Schläfen nun Jahr für Jahr markanter zutage. Langsam, aber unaufhaltsam. Wo sollte das hinführen? Würde ich irgendwann als Phil-Collins-Double durchgehen? Oder gar mit Prinz William verwechselt werden? Bitte nicht!

Dann, vor rund zehn Jahren, las ich die Schlagzeilen über Jürgen Klopp. Der Star-Trainer sorgte damals für Aufsehen, weil er sich öffentlichkeitswirksam einer Haartransplantation unterzogen hatte. Mit beeindruckendem Ergebnis! Doch sollte ich seinem Beispiel folgen? Noch haderte ich mit mir – und kaschierte die kahlen Stellen lieber weiterhin mehr schlecht als recht mit einer klassischen Comb-over-Frisur. Zwischenzeitlich kam mir auch der Gedanke, einfach den nächsten Flieger Richtung Türkei oder Griechenland zu besteigen. Für viele Männer scheint Istanbul oder Athen immer beliebter zu werden,

seitdem dort hochmoderne Beauty-Kliniken wie Pilze aus dem Boden schießen. Ich blieb dennoch skeptisch. Denn bevor man sich von den vergleichsweise günstigen Preisen ins Ausland locken lässt, sollte man sich sehr genau über die jeweiligen Kliniken und Operateure informieren. Ist der vielgepriesene Spezialist am Bosphorus oder am Fuße der Akropolis tatsächlich ein erfahrener Mediziner? Wird man dort individuell betreut – oder eher wie am Fließband durchgereicht? Was tun bei Komplikationen, die eine ärztliche Nachsorge notwendig machen? Welche Handhabe bleibt mir, wenn ich nach der ganzen Prozedur unzufrieden bin?

Sollte tatsächlich der finanzielle Aspekt ausschlaggebend sein, wenn ich mich wortwörtlich mit Haut und Haaren unters Messer lege? Oder ist es nicht vielmehr ratsam, sich zunächst in der eigenen Region umzuschauen? Schließlich gibt es ja auch vor unserer Haustür einige renommierte Beauty-Experten, die auf Haartransplantationen spezialisiert sind.

Einer von ihnen ist Dr. Claude Martin. Den Schönheitsmediziner aus dem französischen Bitche kannte ich bereits seit längerem, da er seine Asclepios-Klinik regelmäßig in unserem TOP MAGAZIN SAARLAND bewirbt.



Dr. Claude Martin hat das Institut Asclepios im Jahre 2019 im französischen Bitche gegründet. Dort führt er regelmäßig Haartransplantationen durch

Vergangenen Herbst kamen wir dann auf mein haariges Problem zu sprechen. Dr. Claude Martin ist mit dem Thema bestens vertraut, immerhin hat er in den zurückliegenden Jahren bereits mehrere hundert solcher Eingriffe erfolgreich durchgeführt. Aus ganz Frankreich, aber auch aus Deutschland, Benelux, Italien und Skandinavien reisen die Patienten zu ihm. Nun also war ich an der Reihe...

Beim Erstgespräch nahm Dr. Claude Martin meine kahle Kopfhaut zunächst genauer unter die Lupe – und zeigte sich zuversichtlich. „Mit einer gezielten Haartransplantation werden wir die lichten

„Wer schön sein will, muss leiden...!“

Wie es TOP-Chefredakteur Sylvio Maltha in den Tagen und Wochen nach dem Eingriff erging

Tag 1: Mein Schädel fühlt sich noch wie betäubt an. Ich löse den Verband am Hinterkopf. Damit die Kopfhaut nicht austrocknet, muss der Schädel alle 30 Minuten mit einer Salzwasserlösung eingesprüht werden. Obendrein nehme ich Cortison, Antibiotika, Globuli – und Ibuprofen gegen den Wundschmerz.

Tag 2: An Schlaf ist kaum zu denken. Ich fühle mich wie gerädert. Ich liege mit erhöhtem Oberkörper und Nackenkissen im Fernsehsessel, darf mich nicht auf die Seite, geschweige denn auf den Bauch drehen. Zusätzlich trage ich leichte Baumwollhandschuhe, um zu verhindern, dass ich mich versehentlich am Kopf kratze.

Tag 3: Die Kopfhaut juckt, spannt und verkrustet. Ab heute darf ich meine Haare erstmals waschen – allerdings sehr behutsam, mit einem milden, sanft schäumenden Spezial-Shampoo.

Tag 7: Hilfe, ich sehe plötzlich aus wie Quasimodo! Mein Gesicht ist komplett geschwollen – inklusive Boxernase und dicker Augenbrauen. Doch kein Grund zur Sorge: Die vermehrte Lympflüssigkeit im Gesicht ist eine ganz normale Reaktion des Körpers. Am nächsten Tag sind die Schwellungen wie von Geisterhand wieder verschwunden.

Tag 10: Endlich! Die Krusten auf der Kopfhaut lösen sich, doch die Rötungen bleiben weiterhin sichtbar.

Tag 12: Die ersten Haare beginnen zu sprießen. Langsam kann ich wieder normal auf der Seite schlafen.

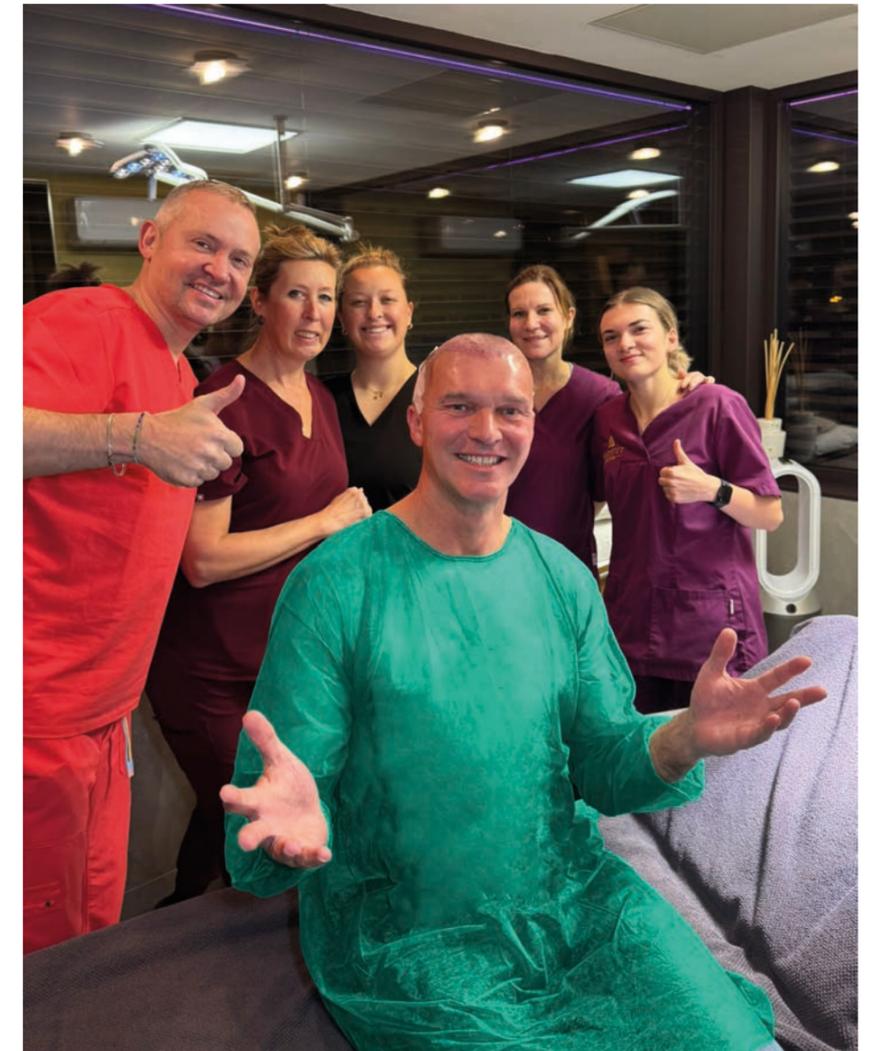
Tag 20: Oh nein! Die ersten neuen Haarstoppel fallen wieder aus – ein ganz natürlicher Prozess. Im Fachjargon nennt man das „Shock Loss“.

Tag 24: Ab heute darf ich endlich eine Mütze tragen – und wieder mit Sport beginnen.

Tag 60: Nun sind auch Sauna, Sonne und Schwimmen wieder erlaubt. Urlaubsreif bin ich allemal!

4. Monat: Ab diesem Zeitpunkt sollen die ersten „echten“ Haare sprießen. Gut Ding will Weile haben...

6. Monat: Nach einem halben Jahr erreicht die neue Haarpracht ihre endgültige Fülle. Ich bin gespannt auf das Endergebnis!



Tolles Team! Nach 7 Stunden ist der Eingriff in der Asclepios-Klinik überstanden

Stellen im Stirnbereich sichtbar auffüllen können – Damit lässt sich mehr Volumen erreichen“. In fließendem Deutsch erklärte mir Dr. Claude Martin, dass der Eingriff auf der sogenannten FUE-Methode basiert. FUE steht für Follicular Unit Extraction – eine minimal-invasive Technik, bei der einzelne Grafts, also Haarfollikel, aus dem Spenderbereich am Hinterkopf gezupft und die betroffenen Stellen aufgeforstet werden.

Allerdings: Nicht jeder, der eine Haartransplantation machen lassen möchte, kommt dafür infrage. Es kommt auf sein Spenderhaar an, genauer darauf, wie viele Haare im Haarkranz und im Nacken vorhanden sind. Das gilt für Frauen wie für Männer.

Prinzipiell verläuft der Eingriff schnell und risikoarm. Nach einer örtlichen Betäubung werden etwa 2.000 bis 3.000 intakte Haarfollikel entnommen und an gewünschter Stelle neu eingesetzt. Die Erfolgsaussichten liegen erfahrungsgemäß bei weit über 90 Prozent. All das hat mich letztlich überzeugt, den Eingriff zu wagen.

Der Eingriff: Präzision und Geduld

Gesagt, getan. Wir vereinbarten einen Termin für Anfang Dezember vergangenen Jahres. Punkt 8 Uhr morgens läutete ich an der Klinik-Tür. Das fünfköpfige Team hieß mich willkommen. Eine Mitarbeiterin rasierte mir zunächst das Haupthaar. Danach wurden bestimmte Areale meines kahlen Schädels millimetergenau



Schon wenige Tage nach dem Eingriff sprießen erste Haarstoppel



Zwei Monate später: Die ersten, dauerhaften Haare sind schemenhaft zu erkennen

vermessen und mit einem Filzschreiber markiert. Man hüllte mich in ein hellgrünes OP-Hemd und führte mich in den modernen Behandlungsraum. Dort nahm ich bäuchlings auf einer Komfort-Liege Platz. Die achtstündige Prozedur konnte beginnen ...

Im nächsten Schritt wurde meine Schädeldecke lokal betäubt. Das schmerzte im ersten Moment zwar etwas, doch schon nach wenigen Sekunden spürte ich, wie sich ein erstes, wohliges Taubheitsgefühl breit machte. In den ersten drei Stunden wurden exakt 2.856 Mini-Haarbüschel, sogenannte Grafts, aus dem Hinterkopf gedreht, jedes einzelne mit äußerster Sorgfalt, um die Haarwurzeln nicht zu beschädigen. Dr. Martin und sein Team nutzte hierfür einen winzig kleinen Hightech-Bohrer,

dessen Spitze kaum mehr als einen halben Millimeter Durchmesser maß.

Danach ging es an das Implantieren der Grafts an der Vorderseite. Der Chirurg und sein Team setzten winzige Kanäle für jeden einzelnen Follikel. Dabei stachen sie mit einer feinen Spezial-Nadel winzig kleine Öffnungen in die Kopfhaut, um die Grafts an ihrem neuen Bestimmungsort einzupflanzen. Ein äußerst präziser und langwieriger Prozess, der die volle Konzentration des Spezialisten-Teams in Anspruch nahm. Die Stunden vergingen ... Gegen 17 Uhr abends war es endlich geschafft.

Die ersten Tage nach der Haartransplantation
Nach der achtstündigen Prozedur war ich müde, aber guten Mutes. Ich bekam am Hinterkopf einen Druckverband, der die Schwellungen in Schach halten sollte. Ich erhielt eine ganze Liste detaillierter Anweisungen zur Pflege und zum Verhalten mit auf den Weg. Tatsächlich gab es in den folgenden Tagen einiges zu beachten. Ich sollte Antibiotika, Cortison und Globuli schlucken, musste auf Kaffee, Tee, Salz und Alkohol verzichten – und regelmäßig spezielle Shampoos und Lotionen verwenden, um die Heilung zu unterstützen. Obendrein sollte ich tunlichst vermeiden, die verkrusteten Stellen zu kratzen, selbst wenn die Kopfhaut kribbelte oder juckte. Mützen und Hüte waren tabu, schlafen musste ich mit Nackenkissen auf dem Rücken – nichts sollte in dieser ersten Phase die Kopfhaut berühren.

Das beeindruckende Ergebnis

Nach einigen Wochen begann ich die erste Veränderung zu bemerken. Die Schwellungen klangen ab, die Haut verheilte, und langsam begannen die neuen Haare zu sprießen, die jedoch – und auch dies war ein ganz natürlicher Vorgang – nach rund 5 Wochen wieder ausfielen. Erst zwei, drei Monate nach dem Eingriff begannen die Haare dauerhaft zu wachsen.

Heute, nach etwas mehr als drei Monaten zeigt sich, dass sich der ganze Aufwand gelohnt hat. Die Geheimratsecken, die mich jahrelang begleitet hatten, sind bereits sichtbar aufgefüllt, im oberen Stirnbereich gedeiht gesundes, kräftiges Haar.

Fazit: Die Reise hat sich gelohnt

Meine Haartransplantation zeigt mittlerweile erste Ergebnisse. Die Entscheidung, diesen Schritt zu wagen – Ich bereue sie nicht. Im Gegenteil!

Zugegeben: Der Eingriff – je nach Aufwand zwischen 3.600 und 6.600 Euro – mag auf den ersten Blick kostspielig und langwierig erscheinen, doch das Resultat ist jeden Cent und jede Stunde wert. Nun hat ein neues Kapitel meines Spiegelbilds begonnen – mit vollem, gesundem Haar. Allerdings ist auch Geduld gefragt. Es wird wohl noch mindestens weitere sechs Monate dauern, bis mir ein Spiegelbild mit vollem dichtem Haar entgegenlächelt. Mit natürlicher, üppiger Haarlinie. Ohne Geheimratsecken. ■

P.S.: In den folgenden Ausgaben unseres TOP MAGAZIN SAARLAND werde ich Sie mit jeweils aktuellen Editorial-Fotos über das fortschreitende Haarwachstum auf dem Laufenden halten.

Gut zu wissen:

- **Häufigkeit:** Vier von fünf Männern erleben im Laufe ihres Lebens Haarverlust.
- **Technik:** Eigenhaar, meist aus dem Nackenbereich, wird transplantiert.
- **Erfolg:** In 90 % der Fälle wachsen die Follikel erfolgreich an.
- **Kosten:** In der Asclepios-Klinik von Dr. Claude Martin zwischen 3.600 und 6.600 Euro, abhängig vom Aufwand. Qualität sollte immer Vorrang vor günstigen Angeboten haben.



– Bäckerei | Konditorei –
Stefan
Anstadt
www.aromabäckerei.de

„Die besten Bäcker Deutschlands 2024“

– „Der Feinschmecker“ –



**JETZT NEU
AUCH IN
HOMBURG**

Mon Coeur
Bäckerei
Bistro
Café

Montag - Samstag
05.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag
07.30 Uhr - 17.00 Uhr

8x im Saarland

- Bexbach** Rathausstr. 32
- Oberbexbach** Reinhard-Schiestel-Str. 1
- St. Ingbert/Hassel** Am Marktplatz 12
- Einöd** Hauptstr. 37
- Assweiler** Saar-Pfalz-Str. 44
- Homburg** Saarbrücker Str. 116
- 2x in Saarbrücken** St. Johanner Markt/Obertor 2 **und** Saargemünder Str. 119

Mehr Infos & Öffnungszeiten unter www.aromabäckerei.de

CAMPING, CARAVAN & CO.:

Große Freiheit ... on the Road!

Raus aus dem Alltag, rein in die Natur: Mobiles Reisen verspricht Wildlife, Abenteuer und Outdoor-Feeling. Ob mit dem Wohnmobil, im Zelt oder im luxuriösen Glamping-Resort – Jahr für Jahr rollen Frischluft-Fans und Freizeit-Nomaden voller Vorfreude neuen Horizonten entgegen. Doch wie findet man die passende Ausstattung, worauf muss man achten, und welche Reiseziele sind besonders beliebt? TOP verrät die wichtigsten Tipps für einen gelungenen Campingurlaub.



Gipfelglück. 48 der Deutschen campst am liebsten am Meer, 20 Prozent am Fluss oder am See, 16 Prozent in den Bergen



Still ruht der See. Mit dem Caravan lassen sich die schönsten Natur-Regionen erkunden



Feuer-Stelle. Viele Camper richten ihre „Terrasse“ gemütlich ein



Komfort-Zone: Das Interieur des 12 Meter langen Luxusliners „Vario Mobil Alkoven 1200“ erinnert an ein High-Class-Appartement.

Unterwegs auf vier Rädern

Südfrankreich, Spanien, Portugal ... Ja, manchmal muss man wegfahren, um bei sich selbst anzukommen. So wie Christiane und Felix aus St. Wendel. Seit drei Wochen sind sie bereits unterwegs. „Uns gefällt es so gut, dass wir schon weitere Pläne schmieden und überlegen, wo es als Nächstes hingehen könnte“, verrät die Architektin aus St. Wendel. Statt einer längeren Flugreise hatte sich das Paar erstmals für einen Urlaub im Campingbus entschieden, damit auch ihr Golden Retriever „Jacko“ die große Abenteuer-Tour miterleben kann.

Christiane und Felix liegen mit ihrer Urlaubswahl im Trend. Allein in Deutschland sind laut ADAC-Studie rund 21 % der Bevölkerung ab 16 Jahren begeisterte Camper – das entspricht beeindruckenden 15 Millionen Menschen. Die Zahl der Campingplatz-Übernachtungen stieg kürzlich um 5 % auf einen neuen Rekordwert von 42 Millionen! Auch Microcamping ist auf

dem Vormarsch. Darunter versteht man Formen wie Camping auf Privatgrundstücken oder auf einem Bauernhof – auf individuellen kleinen Stellplätzen, abseits der Massen.

Faszination Camping

Camping ist mehr als Urlaub – es ist ein Lebensgefühl. Mit Camper, Zelt oder Wohnmobil nehmen wir Kurs auf die Natur und reduzieren uns aufs Wesentliche. Kein Überfluss, keine zehn Outfits, keine überfüllte Kosmetiktasche – stattdessen stellt sich die Frage: Was brauche ich wirklich, um glücklich zu sein? Schließlich sind es nicht die Dinge, die zählen, sondern die Erlebnisse: neue Orte entdecken, die Natur spüren, ohne ständig aufs Smartphone zu schauen. Beim Camping spielt Eitelkeit keine Rolle, und das ist befreiend. Die Wildnis nimmt uns, wie wir sind – ungeschminkt und unperfekt. Auch die Gemeinschaft macht den Reiz aus: Auf Deutschlands knapp 3.000 Campingplätzen entsteht schnell ein familiäres Mitein-

ander. In dieser kleinen Parallelwelt grüßt jeder jeden, hier wird spontan gefeiert. Ob Bankdirektor oder Bauarbeiter – am Lagerfeuer sind wir einfach Menschen.

Eine Erfahrung, die wir im Alltag viel zu selten machen, die aber unfassbar bereichernd sein kann. Und befreiend. Freiheit ist ohnehin ein weiterer großer Grund fürs Campen. In Ländern wie Skandinavien ist Wildcampen erlaubt. Einschlafen unter Polarlichtern, aufwachen mit Blick auf einen Fjord – das ist purer Abenteuer-Faktor. Diesen Reiz kann uns kein Luxushotel bieten.

Doch Camping ist nicht nur Abenteuer. Es ist auch eine Einladung zu Ruhe und Gelassenheit. Einfach mal runterkommen – ohne Handy, ohne Termine. Leichtes Gepäck, leichte Seele – hier gelingt's! Morgens am See aufwachen, Katzenwäsche, Kaffee mit Aussicht – und die Seele baumeln lassen. So einfach und wohltuend kann Urlaub sein.

Beliebte Ziele

Deutschland bleibt das beliebteste Reiseziel für Campingurlauber, insbesondere die Nord- und Ostsee, das Allgäu sowie das Mosel- und Donautal. Aber auch Italien, Frankreich und Kroatien erfreuen sich großer Nachfrage. Darüber hinaus erleben skandinavische Länder, z. B. Schweden, eine steigende Beliebtheit, während auch Albanien als aufstrebendes Campingziel genannt wird.

Camping de luxe: Glamping!

Glamping – eine Kombination aus Glamour und Camping – hat in den letzten Jahren immer mehr Anhänger gefunden. Es verbindet das Beste aus beiden Welten:

das Naturerlebnis des Campings mit dem Komfort eines Luxushotels. Zu den beliebtesten Glamping-Destinationen zählt die Alpenregion Südtirol, wo luxuriöse Safari-Zelte inmitten beeindruckender Berglandschaften stehen. In der Toskana können Sie in Glamping-Dörfern übernachten, die von malerischen Weinbergen umgeben sind. Skandinavien bietet stylische Holz-Cabins mit privater Sauna – ideal für kältere Temperaturen.

In Spanien locken strandnahe Glamping-Resorts mit perfektem Meerblick, während Kroatien Designer-Zelte mit direktem Zugang zur Adria präsentiert. Diese Destinationen beweisen, dass Glamping nicht nur eine Unterkunft, sondern ein einzigartiges Erlebnis ist.

Welches Wohnmobil passt zu mir? Der Kauf eines Wohnmobils oder Caravans ist eine große Entscheidung, die wohl-

überlegt sein will. Zu den wichtigsten Kriterien zählen Größe und Grundriss. Beides hängt von der Zahl der Mitreisenden und den individuellen Bedürfnissen ab. Eine Familie benötigt möglicherweise ein großzügiges Bett und eine voll ausgestattete Küche, während ein Paar mit einem kompakteren Modell auskommt. Das Budget spielt ebenfalls eine zentrale Rolle. Während Neufahrzeuge mit modernster Technik und Garantien locken, sind



Spiel, Spaß & Natur! Camping ist besonders bei Kindern beliebt



Die Messe für
Camping, Freizeit & Automobil

**64. MESSE
BEXBACH 2025**
30.04.–04.05.

Infos sowie Tickets auf
www.messe-bexbach.de

Baum
wipfel
pfad
Saarschleife

reise



Zum Kugeln: In dieser gläsernen Glamping-Lodge schlafen Urlauber unterm Sternenhimmel

Gebrauchte oft kostengünstiger, erfordern jedoch unter Umständen höhere Wartungskosten. Technische Ausstattungen wie ein verlässliches Heizsystem, eine Klimaanlage und eine funktionierende Stromversorgung sind für den Komfort essenziell.

Kaufen oder leasen?

Das Angebot an Wohnmobilen ist riesig. Schätzungsweise 1.000 Modelle zahlreicher Marken gibt es am Markt. Wer sich ein Wohnmobil kaufen möchte, sollte zuerst definieren, was er eigentlich braucht. Falls man unsicher ist, ob man kaufen oder mieten will, stellt das Leasen eine Kombination aus beiden Formen dar. Leasing bedeutet im ursprünglichen Wortsinn so viel wie Pachten. Nach Ablauf des Leasingvertrags geht das Fahrzeug nicht automatisch in den Besitz des Leasingnehmers über. Allerdings wird in den meisten Fällen eine Kaufoption zum Restwert angeboten.

Woran erkenne ich einen guten Fachhändler?

✓ **Auswahl:** Ein guter Händler sollte genügend Fahrzeuge in der Ausstellung haben, damit man sich ein genaues Bild

vom gewünschten Modell machen kann – und auch einmal in Ruhe Probe liegen darf.

✓ **Werkstatt:** Als Käufer sieht man meist nur die Schaufensterseite, doch ein Blick hinter die Kulissen ist ebenso wichtig. So lässt sich schnell erkennen, ob ein Betrieb über eine professionelle Caravan- und Reisemobilwerkstatt verfügt. Diese erkennt man beispielsweise an großen, überdachten Hebebühnen.

✓ **Mietangebote:** Im Idealfall kann man das Wunschmodell zunächst für den großen Urlaub mieten und sich danach entscheiden.

✓ **Markentreue:** Seit wann hat der Händler die gewünschte Marke im Angebot? Ein langjähriges, gutes Verhältnis zum Hersteller zahlt sich bei der Abwicklung von Gewährleistungsfällen und eventueller Kulanz aus.

✓ **Vertrauen:** Ob die Chemie stimmt, merkt man oft schon beim ersten längeren Gespräch. Ein guter Händler kann zuhören und berät kompetent über die



Holzklasse: Auf dem Campingplatz am Bostalsee können Familien in „Märchenhäusern“ übernachten

Wandern im Saarland

Natur
spüren,
Abenteuer
erleben!

Foto: © TZS, Marcus Gloger



PLATZ FÜR
NATURLIEBHABER

- traumhafte Aussichten
- mitten in der Natur
- ganzjährig geöffnet

66693 Mettlach-Orscholz
treetop-walks.com/saarschleife

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



www.urlaub.saarland



reise

zahlreichen Möglichkeiten bei der Fahrzeugwahl. Hinweise auf die Qualität eines Betriebs liefern außerdem Auszeichnungen des Händlerverbands DCHV. Wer im jährlichen Wettbewerb sehr gut abschneidet, darf sein Unternehmen mit dem „Goldenen C“ schmücken. DCHV-Tafeln weisen zudem darauf hin, ob geprüfte Fachkräfte für Caravan-Technik in der Werkstatt arbeiten.

Jedes Abenteuer will geplant sein...

Es ist ratsam, beliebte Campingplätze frühzeitig zu reservieren, da sie besonders in der Hochsaison schnell ausgebucht sind.

Eine durchdachte Packliste hilft dabei, nichts Wichtiges zu vergessen. Dinge wie ein Erste-Hilfe-Set, Werkzeug und eine Powerbank sind unverzichtbar.

Das Wetter ist ein weiterer entscheidender Faktor. Informieren Sie sich vor der Abreise über die Vorhersage, um auf plötzliche Änderungen vorbereitet zu sein. So vermeiden Sie unnötigen Stress und können Ihren Urlaub voll und ganz genießen.

Sicher ist sicher...

Wohnmobile sind auch bei Dieben beliebt. Wer den Camper richtig sichert, macht es Einbrechern jedoch schwer. Im Fall der Fälle helfen spezielle Inhaltsversicherungen.

Wohnmobile – ein beliebtes Einbruchobjekt

Wohnmobile und Wohnwagen haben als rollende Domizile alles an Bord, sind jedoch schlechter gesichert als Haus oder Wohnung. Die Kriminalstatistik erfasst Einbrüche in Campingfahrzeuge nicht separat, dennoch gelten sie als beliebtes Ziel für Diebe. Einige Maßnahmen helfen, Hab und Gut zu schützen.



Fröhliche Schlafmützen: Camping mit Freunden macht gute Laune!



Mahl-Zeit. Viele Camper verzichten auch beim Essen auf jeglichen Luxus

Schwachstellen sind vor allem Fenster und Luken, die oft nur durch kleine Kunststoffhaken fixiert sind. Diese lassen sich durch Metallauflagen und -profile verstärken. Klemmstangen verhindern das gewaltsame Öffnen von Schiebefenstern.

Der Einstieg über das Fahrerhaus kann erschwert werden, indem die Türen beim Abstellen nach innen festgezurrert werden – etwa mit Spann- oder Fahrzeuggurten. Das empfiehlt der ADAC.

Unauffällig bleiben

Solche Maßnahmen können abschrecken, den gezielten Einbruch aber meist nur verzögern, nicht verhindern. Besser ist es, erst gar keine Begehrlichkeiten zu wecken. Der ADAC rät dazu, Wertsachen nicht sichtbar herumliegen zu lassen, Bargeld an verschiedenen Stellen zu verstecken und nur die nötigsten Wertgegenstände auf Reisen mitzunehmen. Zudem sollten Übernachtungen auf Autobahnraststätten und ungesicherten Parkplätzen vermieden werden.

Richtig versichert?

Die Hausratversicherung greift bei Einbrüchen ins Wohnmobil meist nicht – sie muss für eigene Fahrzeuge erweitert werden. Spezielle Inhaltsversicherungen für Wohnmobile decken neben Einbrüchen auch Schäden durch Brand, Unfall oder Diebstahl ab. Eine Haftpflichtversicherung schützt vor Schäden, die durch das Wohnmobil oder den Caravan entstehen.



Wüsten-Schiff: Dieser Wohnwagen wurde auf Sand gebaut



Hier wird die Welt zur Scheibe! Inspiriert vom Truck-Design des Industriedesigners Luigi Colani hat der österreichische Hersteller Mario Marchi den Entwurf für dieses rollende Haus gezeichnet. Hingucker: Die extravagante Panoramascheibe



Flossen hoch! Das Luxus-Wohnmobil „Terra Wind“ kann sogar Flüsse und Seen durchqueren. Berührt das Reisemobil Wasser, wird es automatisch von seitlichen Flossen gehalten und von zwei Bronze-Propellern angetrieben.



Ferrari im Bauch: Dieses 12 Meter lange „Volkner“-Wohnmobil des deutschen begeistert mit einer hydraulischen Garage. Preis: ab 2,1 Millionen Euro

Zukunftssichere Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Die **Gerd Thom GmbH** bietet moderne Kassensysteme für Gastronomiebetriebe, Bäckereien und den Einzelhandel. Mit **VECTRON** und **APRO®-Software** optimiert das Unternehmen Arbeitsabläufe und sorgt für mehr Effizienz und Sicherheit.

VECTRON

VECTRON-Kassensysteme stehen für **Zuverlässigkeit** und **innovative Technologie**. Sie bieten robuste Hardware, benutzerfreundliche Software und cloudbasierte Funktionen, die den Betrieb vereinfachen und beschleunigen. **„Unsere Lösungen sind passgenau für jeden Betrieb – vom Café bis zum Restaurant“**, erklärt Björn Thom, Geschäftsführer der Gerd Thom GmbH.

apro®

Auch die **APRO®-Software** überzeugt durch ihre Vielseitigkeit. Die intuitiv bedienbaren Kassensysteme ermöglichen eine schnelle Abwicklung von Bestellungen. Mobile Bestell- und Boniersysteme beschleunigen den Service und entlasten das Personal. Zudem bieten Self-Order-Kioske den Gästen die Möglichkeit, selbst zu bestellen – eine praktische Lösung, gerade in Zeiten des Personalmangels. **„Digitalisierung bietet enorme Chancen, gerade in Zeiten des Personalmangels“**, so Björn Thom weiter.



GERD THOM GmbH
Ihr Kassensystem-Partner im Saarland – mit über 30 Jahren Erfahrung bietet die Gerd Thom GmbH **individuelle Beratung, professionelle Installation und umfassenden Support**.

Haldenweg 20, 66333 Völklingen
06898 933950
info@gerdthom.de
gerdthom.de



„Urlauben und arbeiten, wo immer man möchte!“

Volker Wagner – Leiter der Messe „Camping, Freizeit und Automobil“ in Bexbach

Herr Wagner, was fasziniert die Menschen am Camping und an dieser Art des Reisens?

Die Unabhängigkeit beim Reisen, verbunden mit dem Gefühl, zu Hause zu sein, und gleichzeitig an den schönsten Orten der Welt zu verweilen.

Wie hat sich das Camping in den letzten Jahren verändert – insbesondere durch den Trend zum mobilen Arbeiten?

Durch modernste Technik – Stichwort: Digitalisierung – lässt sich die Arbeit bestens mit der Freizeit- und Urlaubsgestaltung verbinden.

Welche Tipps haben Sie für Einsteiger, die ihren ersten Camping-Trip planen?

Vor dem Kauf unbedingt testen! Egal, ob im Mietmobil, Caravan oder Zelt. Danach erst die Kaufentscheidung treffen. Wenn die Urlaubsform passt, steht einem tollen Erlebnis nichts mehr im Weg. ■




Buchtipp: Die Stiftung Warentest hat die besten Urlaubsziele in Deutschland, Österreich und der Schweiz in diesem Buch zusammengefasst. Preis: 29,95 Euro

we cycle

we cycle Zweirad GmbH & Co. KG

Saarbrücker Straße 171
66292 Riegelsberg
info@wecycle.de

Der neue ERLEBNIS BIKE STORE Riegelsberg




www.wecycle.de



Beste Auswahl, große Markenvielfalt: Bei den „Caravan Spezialisten“ in Marpingen findet jeder Camper-Freund sein perfektes Reisemobil

CARAVAN SPEZIALISTEN MARPINGEN GMBH

Erste Adresse für Camper-Freunde

Kompetenz und Leidenschaft für „Mobiles Reisen“! Wer das Abenteuer auf vier Rädern liebt, ist bei den Caravan Spezialisten Marpingen an der richtigen Adresse. Der familiengeführte Fachbetrieb hat sich in der Camping-Branche einen Namen gemacht und bietet nicht nur eine umfangreiche Auswahl an Wohnmobilen und Caravans, sondern auch erstklassigen Service in Verkauf, Vermietung und Werkstattleistungen.

Hochwertige Fahrzeuge für jeden Reisetraum

Ob ein kompaktes Wohnmobil für Städte-trips oder ein geräumiger Caravan für die ganze Familie – bei den Caravan Spezialisten finden Reisende garantiert das perfekte Fahrzeug. Der Fachbetrieb setzt bewusst auf deutsche Qualitätsmarken wie LMC und Bürstner, die mit innovativen Grundrissen und hohem Komfort überzeugen. Ein besonderes Highlight ist der Bürstner Lyseo Gallery TD 649 G, ein hochwertiger Teilintegrierter mit aufblasbarem Alkoven, der eine zweite Wohntage ermöglicht.

Flexibel unterwegs mit attraktiven Mietangeboten

Wer ein Wohnmobil oder einen Caravan flexibel nutzen möchte, kann bei den „Caravan Spezialisten“ in Marpingen aus einer modernen Mietflotte wählen. Ob für

ein Wochenende in der Natur oder eine mehrmonatige Elternzeit-Reise – die Caravan Spezialisten bieten individuelle Mietpakete zu attraktiven Konditionen. Auch für Reisen mit Hund stehen geeignete Modelle zur Verfügung.

Werkstattservice:

Rundum-Sorglos-Paket für Wohnmobile

Neben Verkauf und Vermietung bietet das Unternehmen einen umfassenden Werkstattservice. Von Wartung und Reparaturen bis hin zu Inspektionen und Umbauten – die erfahrenen Technik-Profis kennen nahezu jedes Modell aus dem Effeff und kümmern sich um das gesamte Fahrzeug, inklusive Chassis und Aufbau. Ein besonderer Vorteil: Alle wichtigen Prüfungen wie Hauptuntersuchung, Gas- und Dichtigkeitsprüfungen können direkt vor Ort durchgeführt werden, ohne dass Kunden verschiedene Anlaufstellen aufsuchen müssen.

Familienunternehmen mit Erfahrung und Vision

Hinter den Caravan Spezialisten Marpingen steht ein starkes Team mit jahrelanger Erfahrung. Neugegründet wurde der Fachbetrieb im Jahr 2020 von Joachim Dörr, der auf mehr als 25 Jahre Expertise im Caravaning-Sektor zurückblickt, führt er das Unternehmen mit Leidenschaft und Innovationsgeist. Seine Tochter Nina Arnu und Schwiegersohn Jerome Arnu sind heute Inhaber der Caravan Spezialisten Marpingen GmbH.



Die „Caravan Spezialisten“ Jerome Arnu, Nina Arnu und Joachim Dörr

Caravaning-Kompetenz aus Marpingen

Fazit: Ob Kauf, Miete oder Service – die Caravan Spezialisten Marpingen sind die erste Anlaufstelle für alle, die das mobile Reisen lieben. Mit einem starken Fokus auf Qualität, Kundenzufriedenheit und modernste Technik setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Caravaning-Branche.



Caravan Spezialisten Marpingen GmbH

Hinten auf der Gaß 4
66646 Marpingen

Telefon: (06853) 9141 881

www.caravan-spezialisten.de



Tel. +49 6821 40297 0
E-Mail kontakt@systemhaus.saarland
Web www.systemhaus.saarland
f [systemhaus.saarland](https://www.facebook.com/systemhaus.saarland)
i [systemhaussaarland](https://www.instagram.com/systemhaussaarland)



Die IT- und Cloud-Spezialisten im Saarland

- Keine Mindestvertragslaufzeiten
- Flexible Zahlung auf monatlicher Basis (MSP)
- Feste Ansprechpartner
- Notfallservice

Sicher in die nächste Liga!

Mit Lösungen vom innovativen Systemhaus aus dem Saarland.



PROWIN-GESCHÄFTSFÜHRER MICHAEL WINTER

„30 Jahre proWIN –

Dieser Geburtstag wird ein Freudenfest für alle Kunden und Partner!“



400 Produkte. 250 Mitarbeiter. Mehr als 100.000 Vertriebspartner. Rund 250 Millionen Jahresumsatz. proWIN ist auch im 30. Jahr seines Bestehens weiter auf Erfolgskurs – auch dank Michael Winter (39), der seit anderthalb Jahren als alleiniger Geschäftsführer die Geschicke des saarländischen Familien-Unternehmens leitet. TOP-Chefredakteur Sylvio Maltha sprach mit ihm über putzende Männer, die proWIN-Produktwelt und Tauch-Expeditionen.

Runde Sache! Michael Winter mit der „Airbowl“, einem langjährigen proWIN-Bestseller

Herr Winter, proWIN wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Wie wird gefeiert?

Es wird viele tolle Überraschungen geben. Allzu viel möchte ich daher nicht verraten, nur so viel: 2025 wird ein großartiges Jahr mit vielen Aktionen, Angeboten und neuen Produkten. Darauf können sich unsere Vertriebspartner, aber natürlich auch unsere Kundinnen und Kunden freuen! Highlight wird unser Event mit 7.000 Mitarbeiter*innen und Vertriebspartner*innen am Bostalsee.

Ihre Eltern Ingolf und Gabi Winter haben das Unternehmen proWIN im Jahre 1995 gegründet. War klar, dass Ihr Bruder und sie auch in die Firma einsteigen?

Sascha und ich haben seit frühester Kindheit proWIN-Luft geschnuppert. Wir sind in der Firma großgeworden, wenn man so will. Später haben wir hier in den Ferien gejobbt, die Arbeitsabläufe von A-Z kennengelernt. Trotzdem hat uns freigestanden, ob wir einsteigen ins Familienbusiness. Aber für Sascha und mich war das irgendwie immer klar. Ich bin sehr stolz, das Lebenswerk meiner Eltern und meines Onkels weiterzuführen.

proWIN setzt auch im 30. Jahr konsequent auf Direktvertrieb. Es gibt weder Ladenlokale, noch Internet-Shops, noch einen Fabrik-Verkauf ...

Genau das ist unsere Geschäftsphilosophie. Wir setzen auf Vertrauen, Verbundenheit, das persönliche Gespräch. proWIN-Produkte muss man erleben. Am besten in den eigenen vier Wänden, im Lebensalltag, wo die Produkte zum Einsatz kommen. Die richtige Anwendung ist essenziell. Bei Online-Käufen bleibt diese Beratungsleistung auf der Strecke. Bestes Beispiel ist unser neuestes Produkt im Sortiment – der I-DROP. Im klassischen Handel würde das so nicht funktionieren, weil es darum geht, dass das Produkt vorgeführt, erlebt und getestet werden muss. Jedes unserer Produkte kommt mit perfektem Beratungsservice zum Kunden nach Hause.



Starke Marke: Michael Winter in den Räumen der proWIN-Akademie in Landsweiler-Reden.

Jeder Mensch ist ein Künstler, hat Joseph Beuys einst behauptet. Ist jeder Mensch auch ein guter Verkäufer?

Da müssen Sie einen Verkäufer fragen. Wir verstehen uns so nicht: Wir verkaufen nicht im klassischen Sinne.

Aber Sie haben doch 100.000 Vertriebspartner die jedoch keine simplen Verkaufsgespräche führen, sondern die Produkte vorführen. Unsere Produkte und die damit erzielten Ergebnisse sprechen für sich.

Was ist eigentlich so toll daran, als proWIN-Vertriebspartner Putzmittel, Hautcremes und Haushaltsgeräte zu vertreiben?

Da gibt es viele Gründe. Es macht einfach Spaß, Teil der großen proWIN-Familie zu sein. Wir belohnen erfolgreiche Vertriebspartner nicht nur mit barer Münze, sondern auch mit tollen Aktionen, Einladungen und Events. Bei uns kann sich jeder seine Zeit frei einteilen. Flexibler gehts kaum! Perfekt, um das Familienleben und private Termine zu managen.

Frau oder Mann, jung oder alt, Sekretärin oder Student: Wie sieht der typische proWIN-Vertriebler aus?

Jeder hat die Chance Vertriebspartner zu werden. Unser proWIN-Team lebt von Vielfalt. Viele Unternehmen wünschen sich den Generationenmix. Wir haben ihn. Bei uns kann grundsätzlich jeder einsteigen, hat jeder die Möglichkeit von Beginn an durchzustarten und alles zu erreichen.

Dennoch herrscht bei proWIN Frauen-Überschuss ...

Tatsächlich ist die überwiegende Mehrzahl unser Vertriebspartner – rund 98 Prozent – weiblich. Offensichtlich sind Frauen an Themen wie „Wellness“, „Schönheit“ und „Haushalt“ näher dran. Aber wir möchten den Männern zurufen: „Ihr seid herzlich willkommen bei proWIN. Nur Mut!“ Unsere Produkte sind auch für den Mann interessant, und zwar nicht nur die Produkte wie AIRBOWL oder Win-i. Ich freue mich über jeden Mann, aber ich freue mich auch über jede Frau. Die Quote ist mir egal, aber mir ist wichtig, dass alle Spaß und die gleiche Chance haben.

Haben Sie privat auch einen Putzfirmel?

Mir ist ein sauberes Zuhause sehr wichtig, um mich wohlfühlen. Aber ich möchte auch nicht viel Aufwand haben. Das war der Antrieb für Produkte, wie den I-DROP, mit dem das Wischen des Bodens besonders einfach ist. Mit Systemen wie diesem und guten Produkten, wie unseren Allekönner, spart man viel Zeit.

Bei proWIN wird oft gefeiert. Stichwort „Incentives“! Ist Party Teil der Firmen-Philosophie?

Man könnte sagen Party machen ist unser Alltag. Denn unser Business lebt vom Kontakt mit Menschen und der Verbindung. Und diese Verbindung entsteht, wenn Leute Zeit miteinander verbringen, gemeinsam feiern. Ja, feste arbeiten und feste feiern, das geht bei uns Hand in Hand. Mit unseren Events möchten wir danke sagen, die Verbundenheit stärken und motivieren.

Die Feierlaune zum 30. Geburtstag wird sicher beflügelt, wenn man auf die Umsatzzahlen blickt ...

Esläuft rund bei proWIN – keine Frage! Wir machen vieles richtig. Das große Ziel unseres Vaters als Firmengründer war zu D-Mark-Zeiten ein Milliardenunternehmen aufzubauen. Dafür wurde er anfangs noch belächelt. Heute verzeichnen wir dreistellige Millionen-Euroumsätze und sind über die Jahre enorm gewachsen. Dort, wo wir heute stehen, dafür haben meine Eltern und mein Onkel den Weg geebnet. Diesen Weg gehen wir weiter: Zusammen mit unserem Vertriebsteam und unseren internen Mitarbeitern gestalte ich den Fortschritt und die erfolgreiche Zukunft von proWIN. Im proWIN-Jubiläumsjahr sind wir noch motivierter, der erfolgreichste nachhaltigste Direktvertrieb der Welt zu werden und die Zukunft erfolgreich zu gestalten.



„proWIN-Produkte schaffen Mehrwert und Erlebnis!“

Michael Winter

Bei Firmen-Feiern werden Sie und ihre Familie wie Popstars umringt, sie müssen unzählige Hände schütteln, Autogramme schreiben – und für Selfie-Schnappschüsse in hunderte von Kameras lächeln ...

Meine Familie und ich fühlen uns geehrt, definitiv. Aber keine Bange: Als Popstar sehe ich mich nicht und ich besitze auch keine Autogrammkarten. In der proWIN-Welt bin ich zwar seit ein paar Jahren das Gesicht, aber außerhalb davon kann ich immer noch einkaufen gehen, ohne erkannt zu werden, das ist schön und fühlt sich gut an.

proWIN ist eine Familie, mittlerweile eine riesengroße, aber es ist immer noch eine Familie, und das fühlt sich einfach gut an.

proWIN ist in halb Europa präsent. Wo läuft es am besten?

Tatsächlich haben wir viele Vertriebspartner*innen im Ausland. Unser stärkster Auslandsmarkt der letzten zwei, drei Jahre ist Österreich, gefolgt von der Schweiz, Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Einen aufstrebenden Markt erleben wir derzeit in Italien.

Und in Deutschland?

... machen wir rund 80 Prozent unseres Umsatzes. Besonders stark sind wir nach wie vor in Baden-Württemberg. Auch im Saarland sind wir sehr erfolgreich. Die letzten Jahre war unsere größte Herausforderung der Osten Deutschlands. Aber dort konnten wir überzeugen, Vertrauen aufbauen und verzeichnen in den neuen Bundesländern aktuell das stärkste Wachstum.

Aloe-Vera-Creme, Tierfutter, Alleskönner: proWIN-Produkte gelten als besonders innovativ. Leiten Sie ein Daniel-Düsentrieb-Labor, das neue pfiffige Produkte entwickelt?

Wir sind keine Erfinder, sondern Finder. Immer wieder kommen pfiffige Tüftler mit neuen Ideen auf uns zu. Von den besten Ideen erstellen wir Prototypen, die wir dann auf Herz und Nieren testen. Ideen kommen aber auch direkt aus unserem Spezialisten-Team, die dafür sorgen, dass das Know-How nicht nur von außen, sondern auch von innen kommt. Wichtiges

Feedback kommt danach von unseren Vertriebspartner*innen. Wenn ein neues Produkt bei unseren Experten-Teams überzeugen kann und im zweiten Step dann auch unsere Kundinnen begeistert, hat es gute Chancen in unser Sortiment aufgenommen zu werden.

Sie sind also nicht an einen einzigen Hersteller gebunden?

Nein, wir sind herstellerunabhängig, genau das ist unsere große Stärke. Wir entscheiden selbst, welche Produkte am besten zu uns passen und es ins proWIN-Sortiment schaffen.

Was sind Ihre persönlichen Lieblings-Produkte?

Mein absoluter Favorit ist unser Burnex, der nach ECOCERT ökologisch-zertifizierte Backofen- und Grillreiniger. Ich grille gerne, mache aber nicht gerne den Grill sauber, aber damit geht's so total einfach. Meine derzeitigen Favoriten aus unserem new wellness-Sortiment sind die Aloe Vera-Produkte, die habe ich täglich in der Hand. Und Sonnenschutzprodukte, die unabhängig auf ihre Korallenfreundlichkeit getestet wurden, und auch keine Octocrylene und Homosalate enthalten.

Sie haben den Begriff „Symbiotische Reinigung“ geprägt. Was versteht man darunter?

Die Symbiose aus Chemie und Physik. Sie ist Teil unseres 3-stufigen Reinigungskonzepts. So lassen sich auf effektive Weise Schmutzpartikel lösen. Und zwar von jeder Oberfläche – sei es Marmor, Holz, Leder oder PVC. Diese Schmutzpartikel werden danach durch unsere speziellen Mikrofasertextilien aus den Poren der jeweiligen Oberfläche effektiv entfernt. Funktioniert super, muss man aber mit eigenen Augen erlebt haben!

Von Ihrem Vater Ingolf stammt die 5-A-Lösung: Wir machen „alles anders als alle anderen“.

Verraten Sie uns das proWIN-Erfolgsgeheimnis? Bei uns sind Sprüche wie „Zuerst der Mensch“ keine Phrasen, sondern werden gelebt. Die Menschen leben und lieben proWIN, identifizieren sich mit unserem Unternehmen. Das ist ein elementarer Teil unseres Erfolges.

„Feste arbeiten. Feste feiern – das gehört bei proWIN zusammen!“

Michael Winter



Wie sind die Aufgaben in der Führungsebene verteilt?

Wir haben proWIN für die Zukunft aufgestellt. Seit 2023 bin ich Gesamtgeschäftsführer. Ich bin vertrieblich viel unterwegs, versuche aber auch viele Meetings persönlich im Betrieb wahrzunehmen. Meine Familie, unsere zwei Prokuristen und das interne Team unterstützen mich dabei, diesen Spagat zu meistern.

Wie läuft die Akademie in Landsweiler-Reden?

Bestens! Unsere Stamm-Akademie in Schiffweiler ist optimal ausgelastet. Wir können hier jährlich rund 10.000 Vertriebspartner zu Seminaren begrüßen. Hinzu kommen jede Menge Online-Schulungen. Außerdem gibt es mittlerweile auch 4 dezentrale Akademie-Niederlassungen: zwei in Baden-Württemberg, eine in Schleswig-Holstein und eine in der Schweiz.

proWIN engagiert sich sehr für soziale und kulturelle Projekte, aber auch für die Umwelt und für den Sport in der Region. Warum?

Wir tun Gutes aus Überzeugung und wollen unserer gesellschaftlichen, sozialen Verantwortung gerecht werden. Wie hat schon mein Vater Ingolf immer gesagt: Der grüne Gedanke ist unser roter Faden! Obendrein lautet unsere Maxime: Lass Taten sprechen und rede darüber! So kann man auch Vorbild sein für andere.

Ihr Unternehmen wird seit Jahren mit Branchen-Auszeichnungen, Ehrungen und Trophäen überhäuft.

Zweimal wurden wir zum fairsten Direktvertriebs-Unternehmen Europas gekürt. Diese Auszeichnungen sind eine schöne Bestätigung für unseren Einsatz, aber nicht unsere Motivation. Fairness und eine nachhaltige Ausrichtung sind Teil unserer Unternehmensphilosophie. Der ökologische Gedanke zieht sich durch unser gesamtes Unternehmen – von den Produkten bis hin zur umweltbewussten Anwendungsberatung. Außerdem verzichten wir weitestgehend auf Verpackungsmaterial. Unsere Versandkartons werden längst nicht mehr mit Styropor-Flocken verfüllt, sondern per Pressluft. Ein innovatives, umweltfreundliches Verfahren. Wir entwickeln uns ständig weiter.

proWIN ist großer Förderer des Saar-Sports. Für welche Vereine und Sportarten schlägt Ihr Herz besonders?

Ich selbst habe früher unterschiedliche Sportarten ausgeübt, z. B. Handball und



Auf großer Bühne: Bei proWIN-Events spricht Michael Winter nicht selten vor vielen tausend Menschen

Fußball. Aus dieser Zeit weiß ich, dass der Vereinssport ideale Trainingsbedingungen und viel Potential für persönliche Entwicklung bietet. Es geht nicht nur um Leistung, sondern als Team auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten, sich aufeinander verlassen zu können. Es ist uns wichtig, dies zu unterstützen. Und zwar nicht nur im Profisport, sondern auch im Breiten- oder Nischensport. Auch die Förderung des Frauensports ist uns wichtig.

Haben Sie selbst noch Zeit Sport zu treiben?

Ja, aber nicht regelmäßig, dafür bin ich zu viel unterwegs. Zum Ausgleich tauche ich gerne ab. Mich zieht es in die Unterwasserwelt. Das ist aber nicht nur ein Hobby, sondern auch eine Mission. Auch die habe ich von meinem Vater übernommen: Schon lange setzen wir uns für die Natur und für den Lebensraum Ozean ein. Ich begleite viele Tauch-Expeditionen. Die nächste führt mich vor die Küste von St. Helena im Südatlantik. Eine der entlegensten Inseln der Welt. Mit etwas Glück werde ich dort faszinierende Schildkröten, Teufelsrochen und Korallen in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten können.

Hatten Sie einen beruflichen Traum?

Ja, als Kind habe ich davon geträumt etwas mit Tieren zu machen. Als Jugendlicher war da mal kurz die Idee, Videospiele zu programmieren – *lacht* ... Später entwickelte sich dann meine Leidenschaft für die Naturfotografie. Ich hätte mir durchaus vorstellen können, das professionell zu betreiben und mit der Kamera, um die Welt

zu reisen. Aber mein Vorbild war – solange ich denken kann – mein Papa. Schon als Junge habe ich ihn für seine visionären Ideen, seine Leidenschaft für Vertrieb, Menschen und die Natur und für seinen unglaublichen Unternehmergeist bewundert. Irgendwie war mir schon früh klar: Das will ich später auch mal machen. Während meines Studiums ist mir dann so richtig klar geworden, dass ich meine Talente bei proWIN perfekt einbringen kann. Ich fühle mich privilegiert, das Lebenswerk meiner Familie fortzuführen. Ganz in unserer Tradition nutze ich den unternehmerischen Erfolg für den Einsatz für soziale Zwecke und den Schutz der Natur und der Tiere. Ich kann definitiv sagen: Ich lebe meinen Traum.

Herr Winter, vielen Dank für dieses Gespräch! ■



TOP-Gespräch in Landsweiler-Reden: proWIN-Geschäftsführer Michael Winter mit Chefredakteur Sylvio Maltha

place**2b**

EVENT.CATERING.

erleben.
genießen.
erinnern.

Kulinarische
Genussmomente
für jeden Anlass



Madera Arena & Event GmbH | Poststr. 43 | 66386 St. Ingbert
Tel.: 06825 95100 | E-Mail: office@p2b-eventcatering.de
www.p2b-eventcatering.de

